

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wenn Verf. im Vorwort sagt: daß er der Tuberkulose wirksam zu begegnen vermöge, ja daß es noch eine Errettung gebe, selbst wenn das Leiden so tief um sich gegriffen habe, daß nach den bisher in der medizinischen Welt mit vollem Rechte geltenden Anschauungen der Betroffene unfehlbar dem Tode verfallen sei — so muß man wohl glauben, daß er in seiner Schrift sich **näher** darüber aussprechen werde, aber mit keiner Silbe berührt er diese seine Entdeckung weiter, sondern bricht, nachdem er den Dr. Koch nach seiner Meinung als toten Mann in den Sand gestreckt, auf einmal ab, dem Leser es überlassend, sich selbst den Schluß zu ziehen!! Sonderbares Gebahren, zuerst die Backen recht voll zu nehmen und sich quasi als **Heiland der Tuberkulose** vulgo Schwindsucht zu bezeichnen und, nachdem er als Ursache lediglich **Fressen und Saufen neben Faulenzen** aufgestellt, sich schweigend aus dem Staube zu machen!! Über die Folgen von Mäßigkeit im Essen und Trinken hat uns Cornaro, es ist schon lange her, genügend belehrt, also bringt Herr Voitke nichts Neues, daß aber immer aus Völlerei bei Faulenzerei Tuberkulose entstehen **muß**, das hat der weise Mann in seiner Schrift noch lange nicht bewiesen, und ebenso wenig uns gezeigt, wie man Tuberkulose in hohem Grade **noch heilen** kann!

12. **M. Plehner**, Hauptmann a. D., die neueste Erfindung: Das Antiphon, ein Apparat zum Unhörbarmachen von Tönen und Geräuschen. 2. Aufl. gr. 8. 47 S. Rathenow, Verlag von Schulze & Bartels. Preis M. 1,50.

Verf. sagt im Vorwort:

Es war unerlässlich, endlich der Entrüstung Worte zu verleihen, welche jeder Gebildete empfinden muß über das Ueberhandnehmen brutalen Lärmens auf den öffentlichen Verkehrswegen, wie in den Häusern, durch welches die der Stille Bedürftigen bis in die innersten Schlupfwinkel ihrer Wohnungen hinein belästigt werden. Nicht minder unerlässlich war es aber auch, die Gedankenlosen unter den Gebildeten daran zu erinnern, daß der Aufenthalt in diesem irdischen Jammerthal bei dem stetig zunehmenden Gedränge der wachsenden Bevölkerungen, unerträglich werden muß, wenn nicht jeder einzelne bei Verrichtung seiner Berufsgeschäfte oder bei Befriedigung seiner musikalischen Bedürfnisse die Rücksicht auf das Wohlergehen der Nächsten im Auge behält und nach Möglichkeit davon Abstand nimmt, die Arbeitsfähigkeit und den Lebensgenuß seiner Mitmenschen zu beeinträchtigen. Zum Glück beschränkt sich die Aufgabe des Verf. nicht ausschließlich auf die undankbare Rolle des Protestirens gegen Uebelstände, welche durch Worte allein nicht zu beseitigen sind; derselbe ist vielmehr in der glücklichen Lage, männiglich die frohe Botschaft mitteilen zu können, daß endlich eine Erfindung gemacht worden ist, mittelst deren Jedermann in den Stand gesetzt wird, böswillig oder unabsichtlich erzeugte akustische Unflätereien sich vom Leibe zu halten.

Der Inhalt besteht aus 2 Abschnitten, deren erster überschrieben mit: Populärwissenschaftliche Stoßseuzer der Erleichterung. Zweiter mit: Näheres über Beschaffenheit, Anfertigung und Verwendung der Antiphone. Mit fünf in den Text gedruckten Holzschnitten.

Nachstehendes Motto steht auf dem Titelblatt:

Wer nie sein Brot im Lärmen aß, wer nie durch schlummerlose Nächte

Mit zugehaltenen Ohren saß, der kennt euch nicht, ihr widrigen Mächte!

Und Abschnitt 5: Über allen Stuben ist Ruh, vom Lärmen der Huten spärest du kaum einen Hauch; der Gatte schnarcht schlummernd im Bette, halbe, ich wette, schlummert auch du!

Ich habe nichts weiter hinzuzufügen, denn der unglückliche Leser, dem's angeht, ist hiermit aufmerksam gemacht auf diese zeitgemäße Erfindung, welche ihm Erlösung bringen wird.

**Vegetar. Rundschau.** Monatschrift für naturgemäße Lebensweise. Organ des Deutschen Vereins für harmonische Lebensweise (Vegetarier = Vereins) und der vegetarischen Lokal = Vereine in Berlin, Leipzig, Rassel und Köln. Redaktion: M. Klein. V. Jahrgang 1885. 12 Hefte gr. 8. a 32 S. Lat. Schrift. Preis 3 M. Selbstverlag, im Buchhandel durch J. Bohne in Berlin.

Inhalt von Nr. 5 und 6:

Wo ist Wahrheit? (Schluß); Zur Lösung der Brotpfrage; Nur ein Tier; Der Milchbauer; Salz, Fett und Trinkwasser; Mißgriffe und Mißerfolge; Düngen und essen; Die Malaria und ihre Bekämpfung; Herrn Virchows Not; Ahrenlese; Zur vegetarischen Praxis; Sprechsaal; Fragen und Antworten; kleine Chronik; Revue der Presse; Vereinsangelegenheiten.